Photographies de Plantes intéressantes.

1. Pflanzen des javanischen Urwaldes

von

J. P. LOTSY.

3. *Nicolaiu solaris* (Bl) Valeton.

Die Photographie wurde am 12 Febr. 1900 im Urwalde bei Tjibodas auf einer Meereshöhe von 1425 M. aufgenommen.

In meiner, demnächts zu veroffentlichende, „Monocotylen der Flora von Buitenzorg" sind die Zingiberaceae zum Theil von Herrn Dr. Valeton, dem vorzüglichen Kenner der javanischen Flora bearbeitet. Er erhebt dabei das von Schumann zu Amomum gebrachte subgenus Nicolaia zu einem selbständigen Geschlecht. Die Diagnose unsrer Pflanze wird demnach:

Nicolaia solaris (Bl.) Valeton.

Elettaria solaris Bl. *Amomum solare* (Bl.) K. Sch.

Sundanesischer Name *Hondje warale.*

Blätter unbehaart, mit behaarter und häutig berandeter Blattscheide. Zunglein ausserordentlich lang, 5—6 c.M., bis am Fuss gespalten, dünnhäutig. Blüthenspross halbunterirdisch kurz. Inflorescenz kugelig. Involucralblätter aufstrebend, an der Spitze rinnenförmig einwarts gekrümmt und zugespitzt. Bracteae lang, schmal-rinnenförmig zugespitzt. Bracteolae 3-zähnig, zusammengedruckt, an beiden seiten

scharf gekielt, später spaltend. Labellum an der Spitze abgerundet oder kurz eingeschnitten. Syncarpium bis zu 3 decimeter in Diameter, Früchte keilförmig, in der Mitte buckelig, an beiden Seiten zugespitzt, dunkelroth, saftig, angenehm sauer.

Die angenehm-saure Früchte werden von den Eingeborenen roh und eingelegt gegessen, ebenfalls die süsssäure, aromatische Samen.

Die javanische „Kasintu" (*Gallus bankhiva*) frisst die Früchte leidenschaftlich gern. Ich habe öfters zu Jagdzwecken die Früchte zusammengebracht um diese wilde Hühner heranzulocken.

Lichtdruk van H. Kleinman & Co., Haarlem.



Nicolaia solaris (Bl.) Valeton.